

Arbeitgeberangebot unzureichend:

Magerkost für gute Arbeit!

Bad Nauheim, 13. Februar 2008: In der zweiten Verhandlungsrunde für die Textil- und Bekleidungsindustrie haben uns die Arbeitgeber ein völlig unzureichendes Angebot vorgelegt. Im Einzelnen:

- 2,2 Prozent mehr Entgelt für 14 Monate ab 1. März 2008.
- Weitere Erhöhung um 1,8 Prozent ab 1. Mai 2009 für weitere 10 Monate.
- Zusätzlich bieten sie jeweils einen individuellen Einmalbetrag in Höhe von 0,5 Prozent, der betrieblich verändert oder gestrichen werden kann.
- Der Tarifvertrag zur Förderung der Altersteilzeit soll unverändert bis Ende 2009 verlängert werden.
- Den Tarifvertrag über Vermögenswirksame Leistungen wollen sie durch altersvorsorgewirksame Regelungen ablösen.
- Nein zur Übernahmeregelung für Ausgebildete! Die Arbeitgeber geben nur eine unverbindliche Zusage zur Ausbildung ab.
- Die Regelungen zu Tera seien zu komplex und sollen von der Tarifrunde abgekoppelt werden. In Verbindung mit Tera wollen die Arbeitgeber Gespräche über weitere Arbeitszeitflexibilisierungen.



Michael Jung, Verhandlungsführer der IG Metall, zum Arbeitgeberangebot:

Dieses Angebot der Arbeitgeber ist nicht akzeptabel. Noch nicht einmal der Inflationsausgleich ist damit gewährleistet. Ein weiterer Reallohnverlust wäre die Folge.

Ob es bei der wirtschaftlichen Situation und den internationalen Turbulenzen wie der Bankenkrise, Eurostärke und Rohölpreisentwicklung sinnvoll ist zweijährige Tarifabschlüsse anzustreben, ist auch fraglich.

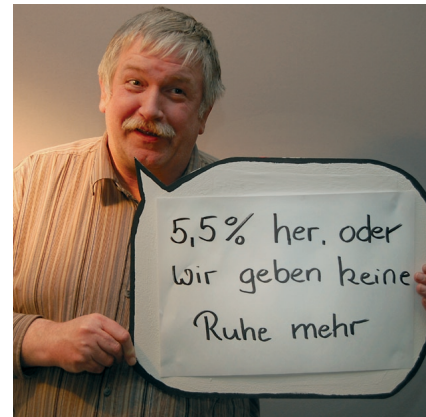
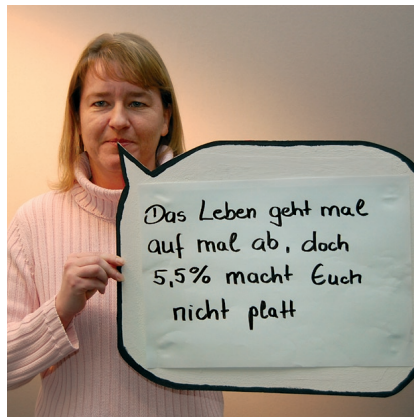
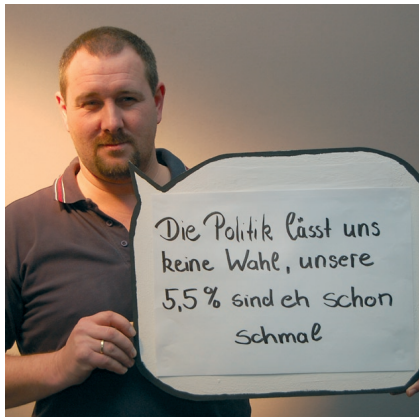
Sicher ist nur eines: Die Beschäftigten in der Textil- und Bekleidungsindustrie sind absolut leistungsfähig. Sie sind es, die den Wertschöpfungsprozess in den Betrieben erbringen. Sie sind seit Jahren bereit diese Leistungen mit verdammt hoher Flexibilität zu erbringen. Das Angebot ist daher als Missachtung der Leistungs-

Wir halten an unseren Forderungen fest!

- Die Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 5,5 Prozent ab 1. März 2008. Laufzeit 12 Monate.
- Der Tarifvertrag zur Förderung der Altersteilzeit soll unbefristet verlängert und zusätzlich der Abschluss weiterer Altersteilzeit-Verträge ermöglicht werden.
- Die Vereinbarung eines Entgeltrahmen-Tarifvertrages (Tera), auf dessen Basis dann über konkrete Entgelt-Tarifverträge verhandelt wird.
- Die Entgeltumwandlung für die betriebliche Altersvorsorge soll weiter entwickelt werden. Die Möglichkeit der traditionellen Anlage in Vermögenswirksame Leistungen soll weiter bestehen bleiben.
- Die unbefristete Übernahmeverpflichtung von Ausgebildeten.

Gute Arbeit braucht gutes Entgelt.

Unsere Meinung:



träger in den Betrieben zu erachten. Da muss mehr her!

Total unverständlich ist mir, dass gerade in einer Branche, die über Fachkräftemangel klagt, eine Übernahmeregulierung für Ausgebildete von den Arbeitgebern als »Zwangsmaßnahme« diffamiert wird. Ein Übernahmeappell ist da nichts als unverbindliches Geplänkel. Wie soll so die Zukunft der Betriebe sicher gestellt werden. Wie will man so im internationalen Wettbewerb bestehen?



Wir geben Stoff für 5,5 Prozent!

Tarifkommission sauer.

Von der Tarifkommission wurde das Angebot mit Unmut oder Empörung aufgenommen. Dazu einige Stimmen: „Dieses Angebot ist unter aller Kanone.“ „Ein Hohn für die Beschäftigten.“ „Eine Missachtung der von den Beschäftigten erbrachte Vorleistung.“ „Die Textilbranche will Hungerleider beschäftigen.“

Arbeitgeber: Wir wollen billig, aber dafür alles.

Es wurde wieder einmal sehr deutlich: Von den Arbeitgebern bekommt man nichts geschenkt, noch nicht einmal den Ausgleich für die Preissteigerung. Ausbildung ja, aber keine Perspektive oder wenigstens Berufserfahrung durch eine Übernahme. Altersteilzeit ja, aber keinen Anspruch. Moderne Entgelttarifverträge vielleicht, aber dann auch »moderne« Arbeitszeit.

Wir zeigen Flagge!

Was die Beschäftigten vom Angebot der Arbeitgeber halten, muss vor allem in den Betrieben deutlich gezeigt werden. Es werden die nächsten Wochen Betriebsversammlungen, Mitgliederversammlungen und andere Aktivitäten stattfinden. Jetzt heißt es Flagge zeigen: Betriebsräte und IG Metall-Mitglieder werden sagen und zeigen, was sie von dem Angebot halten. Jetzt heißt es für alle Beschäftigten: Macht mit bei der IG Metall. Nur eine starke Gemeinschaft kann auf gleicher Augenhöhe und damit erfolgreich verhandeln.

Macht alle mit. Kommt zu den Veranstaltungen, beteiligt euch an Diskussionen.

Viele Fäden machen nicht nur stark, sondern ergeben auch Stoff. Also auf geht's. Wir geben Stoff für 5,5 Prozent.

Viele Fäden machen stark! Deshalb jetzt Mitglied der IG Metall werden.

Beitrittserklärung

☐ Frau ☐ Herr

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Kontonummer

BLZ

angesprochen durch

Telefon

eMail

Datum / Unterschrift

Geburtsdatum

Nationalität

Firma

☐ Arbeiter

☐ Angestellter

☐ Auszubildender

☐ 1. Ausbildungsjahr

☐ 2. Ausbildungsjahr

☐ 3. Ausbildungsjahr

Bank

mtl. Bruttoeinkommen

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.



Aktuelle Informationen zur Textil-Tarifrunde im Internet unter:

www.textil-tarifrunde-2008.de

www.mehr-muss-her.de